

Ressort: Politik

Bundespolizei: Zu wenig Personal für Abschiebungen

Berlin, 20.01.2018, 08:40 Uhr

GDN - Die Bundespolizei hat zunehmend Schwierigkeiten, genügend Personal zur Abschiebung von abgelehnten Asylbewerbern zu bekommen – vor allem nach Afghanistan. Für den nächsten Flug nach Kabul am kommenden Dienstag etwa hatten sich nur 35 Vollzugsbeamte freiwillig gemeldet: Das sei deutlich zu wenig, berichtet der "Spiegel".

Mit dem in Düsseldorf startenden Flugzeug sollen 80 Afghanen zurückgebracht werden; 19 von ihnen direkt aus der Abschiebehafte. In der Bundespolizei gibt es nur rund 800 speziell dafür ausgebildete Beamte, an vielen Dienststellen herrscht Personalnot. Die Aufgabe ist psychisch und körperlich belastend. In Kabul müssen die Polizisten nach dem anstrengenden Flug ohne Waffe und Funkgerät die Maschine bis zum Rückflug bewachen – mit Westen, die sie als deutsche Polizisten deutlich erkennbar machen.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-100894/bundespolizei-zu-wenig-personal-fuer-abschiebungen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com